

SV Übermatzhofen

Trainer: Wolfgang Scholz (wie bisher); Neuzugänge: Bernd Köberlein (TSG Pappenheim, A-Jugend), Matthias Juhaz (TSV Weißenburg, A-Jugend); Abgänge: keine; Saisonziel: nicht absteigen; Meistertip: ESV Treuchtlingen.

Saisonbeginn 1995/ 1996

Sbd. 10.00 Uhr: Grün-Weiß – ESV Lok (Telemann). **14.00 Uhr, Regionalliga:** Rot-Weiß – hertha Zehlendorf. **15.00 Uhr:** An der Lache – SC 03 Weimar II, FSV Sömmerda – Ingersleben, ESV Lok II – Gispersleben II (Friedrich), Empor – Geraberg (Steinhardt), Walschleben II – Dachwig, Kühnhausen – Post III. **15.30 Uhr:** Lok Arnstadt – Post (vorher 2. Mannschaft). **16.30 Uhr:** Dachwig II – Herbsleben II.

So. 10.00 Uhr: Optima – Übermatzhofen (Langhammer). **15.00 Uhr:** Neudietendorf – Seebergen, Apfelstädt – Wandersleben, Obernissa – Ettersberg. **15.30 Uhr:** Ollendorf – Concordia. **16.00 Uhr:** Gebesee – Friemar.

Trainingslager Erfurt 29 + 30.07.1995

Wellheim/Konstein mußte 0:2-Rückstand nachlaufen

Roland Neumeier sorgte mit zwei Treffern noch für den Ausgleich

Übermatzhofen (geu) Mit einer guten kämpferischen Leistung holte die SpVgg Wellheim/Konstein beim überraschend starken Aufsteiger SV Übermatzhofen einen 0:2-Rückstand auf und rettete mit dem 2:2 noch einen Punkt. Nach dem Remis gegen Weißenburg vom Vorsonntag scheint sich die Warnung von Trainer Herbert Zanker zu bewahrheiten, daß das zweite Jahr nach dem Aufstieg das schwerste ist.

In einer mäßigen ersten Halbzeit spielten beide Teams überaus nervös. Ein vehementer 16-m-Schuß von Hazim Heß (1.) so-

wie eine „Granate“ eines SV-Mittelfeldspielers (8.) fanden in den beiden Torhütern ihren Meister, weitere Torchancen blieben anschließend Mangelware.

Erst im zweiten Abschnitt drehten beide Teams auf. In der 47. Minute zirkelte der SV einen Freistoß aus 18 m unhaltbar über die Mauer in den Winkel, und schon zehn Minuten später war Rotter nach einem gelungenen Spielzug der Gastgeber erneut ohne Abwehrmöglichkeiten. Aber im Gegenzug gelang der SpVgg nach einer von Bernd Gastl getretenen Ecke durch Roland Neumeier per Kopfball der

Anschlußtreffer. Als der schwache Unparteiische wenig später auf eine „Schwalbe“ eines SV-Stürmers hereinfiel, schien die Partie gegen die Schuttertaler gelaufen, doch die Mittelfranken setzten den Strafstoß weit über das Tor. In der 71. Minute war nach einem Freistoß von Zanker wieder Neumeier zur Stelle und erzielte aus dem Gewühl heraus den Ausgleich. In der Schlußphase lag für beide Teams der Siegtreffer in der Luft. Auf Wellheimer Seite scheiterten jedoch Neumeier und Dragan Cutura äußerst knapp. Reserven 4:3 (SpVgg-Tore: Korn 2, Prinzing).

Bericht vom 20.08.1995

Übermatzhofen – Raitenbuch 3:0

Eine überzeugende erste Hälfte reichte Aufsteiger SV Übermatzhofen gegen Schlußlicht DJK Raitenbuch zum 3:0-Erfolg. Frieder Müller legte über rechts geschickt auf Bernd Hör- auf und dieser verwandelte zum 1:0 für die Gastgeber. In der 20. Minute bereits

das 2:0, als der DJK-Torhüter einen Schuß von König abwehrte und Helmut Behles eiskalt mit einem Flugkopfball verwandelte. Noch vor dem Wechsel entschieden die SVÜler das Match, denn nach einer Ecke köpfte Conny Manger das 3:0. Sekunden vor dem Pausenpfiff parierte Torhüter Schorch einen Elfmeter der Raitenbacher. Im zweiten Abschnitt ließen die Platzherren etwas nach. Die beste Chance bot sich Frieder Müller. Er schob einen Elfmeter am DJK-Gehäuse vorbei. Nachdem beide Teams ihre Chancen ausließen blieben drei wichtige Zähler beim SVÜ.

Reserven: 1:3, Tor für den SVÜ durch Köberlein.

Bericht vom 19.09.1995

SV Übermatzhofen – DJK Pollenfeld 4:5

Chaotische Zustände herrschten kurz vor dem Ende der Begegnung zwischen dem SV Übermatzhofen und der DJK Pollenfeld. Dabei hatte es für die Gastgeber optimal begonnen. Marko König traf in der 2. Minute zum 1:0 und wenig später nützte er einen Torwartfehler zum 2:0. Die Gäste wurden danach etwas stärker aber SV-Keeper Schorch zeigte sich auf dem Posten. Trotzdem kamen die DJKler zum 2:1-Anschlußtreffer. Helmut Behles stellte vor der Pause mit dem 3:1 den alten Abstand wieder her. Erfolgversprechend verlief auch der Auftakt der zweiten Hälfte für die Scholz-Truppe. König gelang mit seinem dritten Tor das 4:1. Nachdem Pollenfeld auf 2:4 verkürzte begann der Schiedsrichter aus Berg mit seinem „Kartenspiel“. Zuerst mußte SV-Spieler Hörauf nach einem Foul mit gelbrot vom Feld und kurz danach durfte auch ein Gäste-Spieler mit der Ampelkarte zum Duschen. Das gleiche Schicksal ereilte dann auch SVÜ-Spieler Helmut Behles. Den nun überlegenen Pollenfeldern gelang dann das 4:3. Völlig unverständlich schließlich das 4:4 aus Sicht der Heimelf. Torwart Schorch fing eine Flanke noch vor der Linie, aber der Unparteiische entschied auf Tor. Nach Protesten mußten die SVÜ-Spieler Müller und Köhler mit Rot vom Feld. Zudem verhängte der Schiri kurz vor dem Ende wegen Meckerns des SVÜ-Torhüters einen indirekten Freistoß im Fünfer. Diesen verwandelten die Gäste zum 5:4-Siegtreffer. Trotz dieser bitteren Niederlage mußten sich die Platzherren an die eigene Nase fassen, denn eine 4:1-Führung darf man nicht mehr verspielen.

Bericht vom 03.12.1995

B-Klasse Süd: Die Treuchtlinger Elf zeigte sich in guter Verfassung

Sie landeten neun Treffer

ESV holte sich gegen SC Übermatzhofen ein 9:0 - ESV-Zweite: 4:3

TREUCHTLINGEN (rs) - Obwohl der ESV Treuchtlingen schon über vier Monate kein Punktspiel mehr bestreiten konnte, zeigte sich die Haller-Elf in sehr guter Verfassung. Am Ende stand mit einem 9:0 über den SV Übermatzhofen der höchste Punktspielsieg seit vielen Jahren zu Buche.

Am Anfang war der Gegner zu schwach, um dem ESV Treuchtlingen trotz seiner spürbar fehlenden Spielpraxis in Verlegenheit zu bringen. So bringen Birnthaler und Meyer mit einem Doppelschlag die Heimelf in der 10. und 15. Minute mit 2:0 in Führung. Susnic kann nach einer halben Stunde Spielzeit auf 3:0 erhöhen. Nach schöner Vorarbeit von Böhrer kann Bösel kurz vor dem Seitenwechsel das 4:0 erzielen.

Ein "Blitzstart" bringt nach der Pause das 5:0. Susnic steht nach ei-

nem Abpraller "goldrichtig". Im Gefühl des sicheren Sieges lassen es Wiesbeck, Meyer & Co. nun etwas ruhiger angehen. Der Gast kommt durch König zu zwei Möglichkeiten, die aber Dumbsky im ESV-Tor vereitelt. Die Schlußphase bringt nochmal eine Torflut. Birnthaler trifft nach 75 Minuten zum 6:0, kurz darauf holt Kittsteiner mit einem Heber den siebten ESV-Treffer. Die beiden Schlußpunkte zum 9:0 setzt der eingewechselte Quatember, der höchste Punktspielsieg einer ESV-Mannschaft seit vielen Jahren. **ESV:** Dumbsky, Geißelmeier (67. Hörauf), Geiger, Birnthaler, Wiesbeck, Zikeli (58. Quatember), Bösel, Kittsteiner, Susnic, Meyer, Böhrer.

Auch die ESV-Zweite konnte voll Punkten. Die Treffer beim 4:3 Sieg erzielten Palmiero (2) und Schneider R. (2).

Zeitungsbericht 31.03.1996



Augen zu und durch. Doch für die DJK (rechts) gab es beim 3:3 gegen Übermatzhofen ein böses Erwachen. Foto: Schiffmann

Drei Treffer von Thomas Winhard reichten nicht

In der Nachspielzeit erzielte Absteiger Übermatzhofen den Ausgleich

Eichstätt (lu) Daß man die sogenannten „leichten“ Gegner, die zudem schon als Absteiger festzustehen scheinen, keinesfalls unterschätzen darf, mußte die DJK Eichstätt leidvoll bei ihrem enttäuschenden 3:3(1:2)-Unentschieden gegen den SV Übermatzhofen erfahren. Daß der Treffer zum 3:3 erst in der 92. Minute, also in der Nachspielzeit zustandekam, braucht die Eichstätter kaum sonderlich zu ärgern, hatten sie es doch in der normalen Spielzeit versäumt, für klare Verhältnisse zu sorgen.

Die Mittelfranken erwischten die Hausherren „kalt“ und kamen schon in der fünften Minute

zur 1:0-Führung, als sich die DJK-Abwehr noch gar nicht auf die Partie eingestellt hatte. Als Thomas Winhard dann in der 31. Minute nach einer Maßflanke von Michael Neger per Kopf den 1:1-Ausgleichstreffer markieren konnte, schienen die Dinge wieder wie erwartet zu laufen. Daß mit den Gästen aber nicht gut Kirschenessen war, zeigten sie dann in der 40. Minute, als sie mit einem Schrägschuß, bei dem DJK-Keeper Dirk Neumeyer offensichtlich die Sicht versperrt war, mit 2:1 in Führung gehen konnten.

Doch zum Glück hat die DJK Eichstätt einen Thomas Win-

hard, der in der 55. Minute eine Flanke von Roland Laumeyer zum 2:2 über die SV-Torlinie drücken konnte. Als dann zehn Minuten später erneut Thomas Winhard als Torschütze in Aktion trat und eine gekonnte Vorlage von Hans-Jürgen Kelz zur 3:2-Führung verwerten konnte, da schien der erwartete Sieg unter Dach und Fach zu sein. Doch in der 92. Minute, als die DJK-Abwehr offensichtlich mit den Gedanken schon in der Kabine war, gelang den Gästen durch eine Kopfballtreffer im Anschluß an einen Freistoß noch der Ausgleich. - Reserven: 2:0 (DJK-Tore Walter Bauer, Rudolf Pfuhrler).

Bericht von Mai 1996

B-Klasse Süd

Wellheim/Konstein – Mörsenheim	2:4
DJK Pollenfeld – SC Ettenstatt	2:2
SSV Oberhochstatt – DJK Eichstätt	2:4
TSG Pappenheim – TSG Solnhofen	2:3
DJK Raitenbuch – SV Marienstein	3:0
SpVgg Kattenhochstatt – DJK Preith	3:2
Übermatzhofen – FC/DJK Weißenburg	0:0
ESV Treuchtlingen spielfrei	

1. ESV Treuchtlingen	28	93:16	71
2. VfB Mörsenheim	28	64:32	64
3. TSG Solnhhofen	28	57:40	51
4. DJK Pollenfeld	28	53:51	43
5. SV Marienstein	28	49:49	39
6. SSV Oberhochstatt	28	42:45	39
7. DJK Eichstätt	28	57:70	37
8. Eintr. Kattenhochst.	28	42:45	36
9. FC/DJK Weißenburg	28	39:43	33
10. TSG Pappenheim	28	55:61	32
11. SC Ettenstatt	28	38:46	31
12. SpVgg Wellheim	28	37:58	30
13. DJK Preith	28	33:49	29
14. DJK Raitenbuch	28	31:51	25
15. SV Übermatzhofen	28	34:68	18

Abschlußtabelle

B-Klasse Süd

1. SV Marienstein	27	84:26	65
2. DJK Pollenfeld	27	104:48	64
3. SC Ettenstatt	24	68:54	46
4. SpVgg Wellh.-Konst.	23	65:34	43
5. ESV Treuchtlingen	21	55:26	41
6. DJK Eichstätt	26	56:56	39
7. SpVgg Kattenhochst.	22	47:49	32
8. FC/DJK Weißenburg	21	45:68	28
9. DJK Raitenb.-Reuth	24	57:69	27
10. VfB Mörsenheim	24	47:62	26
11. SSV Oberhochstatt	24	37:60	26
12. DJK Preith	22	47:58	23
13. TSG Solnhofen	22	38:66	22
14. SV Übermatzhofen	25	49:64	21
15. TSG Pappenheim	22	21:80	6

Abschlußtabelle Reserve